

Altdeutsche Volkslieder (1916-20)

für Gesang und Laute (Gitarre)

Forsterus, Georg: An alle Singer und der Edlen Musicken Liebhaber

Vorwort des Herausgebers

Einleitung: Wesen und Arten des altdeutschen Volksliedes

Zu den Begleitungen, zur Spiel- und Singweise

Spieltechnische Zeichen

Die Lieder:

Von Sehnsucht, Liebesfreud und Herzeleid

1 []: Lasst uns singen

Voll frommer Freude

mf *p*

The musical notation is on a single staff in treble clef with a common time signature (C). It begins with a mezzo-forte (*mf*) dynamic and ends with a piano (*p*) dynamic. The melody consists of a series of quarter notes, followed by a half note with a fermata.

«Lasst uns singen» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

2 []: All mein gedanken, di ich han

Tiefinnig

mp 1.

The musical notation is on a single staff in treble clef with a common time signature (C). It begins with a mezzo-piano (*mp*) dynamic and ends with a first ending bracket. The melody consists of a series of quarter notes, followed by a half note with a fermata.

«All mein gedanken, di ich han» (3 Strophen)

► Aus dem Lochamer Liederbuch.

KONKORDANZEN

7 **[Praetorius, Michael]: Nach grüner farb mein herz verlangt**



«Nach grüner farb mein herz verlangt, da ich im elend was» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

8 **[]: Gar lieblich hat sich gesellet**



«Gar lieblich hat sich gesellet» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

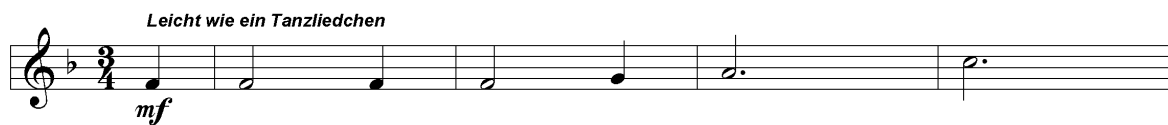
9 **[]: Bei meines bulen haupte**



«Bei meines bulen haupte» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

10 **[]: Drei laub auf einer linden**



«Drei laub auf einer linden» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

11 []: Sie gleicht wol einem rosenstock

Schlicht, nicht zu langsam

mf

Musical notation for the first piece, featuring a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The melody consists of a sequence of eighth and quarter notes, ending with a quarter rest. The dynamic marking *mf* is placed below the first note.

⌘ [Aelst, Paul von der]: «Sie gleicht wol einem rosenstock» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

12 []: Mit lust tet ich ausreiten

Sehr frisch

f *mf* *p*

Musical notation for the second piece, featuring a treble clef, a key signature of one flat (Bb), and a common time signature (C). The melody includes eighth, quarter, and half notes, with a fermata over the final note. Dynamic markings *f*, *mf*, and *p* are placed below the first, middle, and final notes respectively.

⌘ «Mit lust tet ich ausreiten» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

13 []: Wol auf, wir wöllen jagen

Kräftig und froh

f *mf* *bewegter*

Musical notation for the third piece, featuring a treble clef, a key signature of one flat (Bb), and a common time signature (C). The melody consists of quarter and eighth notes, ending with a fermata. Dynamic markings *f*, *mf*, and *bewegter* are placed below the first, middle, and final notes respectively.

⌘ «Wol auf, wir wöllen jagen» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

14 []: Kein grösser freud auf erden ist

Mit Innigkeit

mf *dim.*

Musical notation for the fourth piece, featuring a treble clef, a key signature of one flat (Bb), and a common time signature (C). The melody consists of quarter and eighth notes, ending with a quarter rest. Dynamic markings *mf* and *dim.* are placed below the first and final notes respectively.

⌘ «Kein grösser freud auf erden ist» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

15 []: Was wöln wir auf den abend tun?

Heimlich, eindringlich

mp *p*

«Was wölln wir auf den abend tun?» (ohne weitere Strophen)

KONKORDANZEN

16 **[Stoltzer, Thomas]: So wünsch ich ir ein gute nacht**

In ruhiger Bewegung, voll Innigkeit

mp

«So wünsch ich ir ein gute nacht» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

17 **[]: Es taget vor dem walde**

Frisch bewegt

p *pp* string. *mp*

«Es taget vor dem walde» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

18 **[]: De morgensterne hefft sich upgedrungen**

Erzählend

mf

«De morgensterne hefft sich upgedrungen» (7 Strophen)

KONKORDANZEN

19 **[]: Es fiel ein himmelstau**

Ruhig, nicht zu langsam

mp

☒ «Es fiel ein himmelstau» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

20 **[Reichardt, Johann Friedrich]: Wach auf, meins herzens schöne!**

Einfach

☒ «Wach auf, meins herzens schöne!» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

21 **[]: Wach auf, wach auf! mit heller stimm**

Erzählend

mf *mp*

☒ «Wach auf, wach auf! mit heller stimm» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

22 **[]: Ich hört ein fräulein klagen**

Klagend

mf

☒ «Ich hört ein fräulein klagen» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

23 **[]: Es wolt ein maidlein wasser holn**

Erzählend

mf *p* etwas langsamer

☒ «Es wolt ein maidlein wasser holn» (9 Strophen)

KONKORDANZEN

24 **[]: Die brünnlein, die do fliessen**

Leicht bewegt

mf

☒ «Die brünnlein, die do fliessen» (ohne weitere Strophen)

KONKORDANZEN

25 **[]: Es get ein dunkle wolk herein**

Schwermütig

mp *p*

☒ «Es get ein dunkle wolk herein» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

26 **[]: Es ist auf erd kein schwerer leidn**

Gehalten, sehr ausdrucksvoll

mf

☒ «Es ist auf erd kein schwerer leidn» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

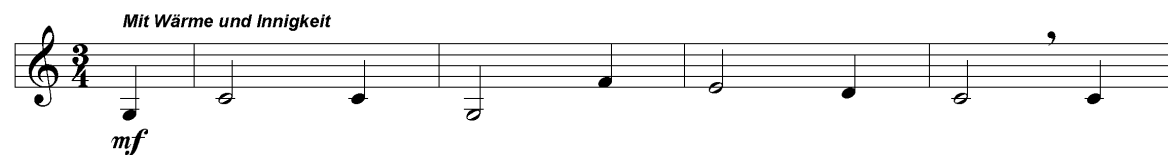
27 **[]: Es stet ein lind in jenem tal**



☒ «Es stet ein lind in jenem tal» (6 Strophen)

KONKORDANZEN

28 []: Ich far dahin



☒ «Ich far dahin» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

29 []: Gott gsegn dich, laub



☒ «Gott gsegn dich, laub» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

30 []: Ich hört ein sichlein rauschen



☒ «Ich hört ein sichlein rauschen» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

31 []: Ich stund auf hohem Berge



«Ich schell mein horn in jammers ton» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

36 []: **Ich armes käuzlein kleine**



«Ich armes käuzlein kleine» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

37 []: **Ich armes maidlein**



«Ich armes maidlein» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

38 [Isaac, Heinrich]: **In[n]sbruck! ich muss dich lassen**



«In[n]sbruck! ich muss dich lassen» (3 Strophen)



KONKORDANZEN

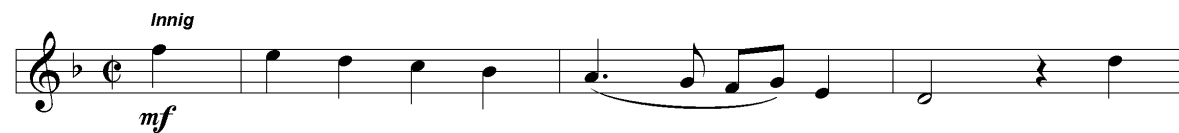
39 []: **Elend hat mich umfängen**



«Elend hat mich umfängen» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

40 []: Von edler art



«Von edler art» (ohne weitere Strophen)

KONKORDANZEN

Von Landsknechten und Reutern und frohen Gesellen

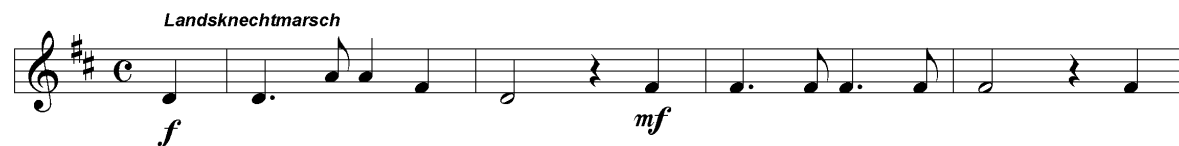
41 []: Gott gnad dem grossmechtigen kaiser frumme!



[Graff, Jörg]: «Gott gnad dem grossmechtigen kaiser frumme!» (10 Strophen)

KONKORDANZEN

42 []: Wir zogen in das feld



«Wir zogen in das feld» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

43 []: Unser liebe fraue vom kalten brunnen

Landsknechtmarsch

The musical notation is a single staff in treble clef with a common time signature (C). It begins with a dynamic marking of *f* (forte) and ends with *mf* (mezzo-forte). The melody consists of a series of quarter notes and half notes, with some notes having a fermata above them. The key signature has one flat (B-flat).

«Unser liebe fraue vom kalten brunnen» (3 Strophen)

Historisch-kritisches Liederlexikon

KONKORDANZEN

44 []: Wol uff, ir lieben gsellen!

Kraftvoll und lebhaft, nicht zu schnell

The musical notation is a single staff in treble clef with a common time signature (C). It begins with a dynamic marking of *f* (forte). The melody features a mix of quarter and eighth notes, with some notes marked with accents (^). The key signature has one flat (B-flat).

«Wol uff, ir lieben gsellen!» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

45 []: Ei, du feiner reuter!

Frisch bewegt

The musical notation is a single staff in treble clef with a common time signature (C). It begins with a dynamic marking of *mp* (mezzo-piano). The melody consists of quarter and eighth notes, ending with a repeat sign. The key signature has one flat (B-flat).

«Ei, du feiner reuter!» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

46 []: Do trunken sie die liebe lange nacht

Breit und kräftig

The musical notation is a single staff in treble clef with a common time signature (C). It begins with a dynamic marking of *f* (forte). The melody features a mix of quarter and eighth notes, with some notes marked with a fermata and a *rall.* (rallentando) marking. The key signature has one flat (B-flat).

«Do trunken sie die liebe lange nacht» (ohne weitere Strophen)

KONKORDANZEN

47 []: Der liebste bule, den ich han

Übermütig froh

mf

Detailed description: A single staff of music in 4/4 time, key of B-flat major. The melody starts with a quarter note G4, followed by quarter notes A4, Bb4, C5, D5, E5, F5, G5, A5, Bb5, C6, D6, E6, F6, G6, A6, Bb6, C7. The piece ends with a double bar line and repeat dots.

☞ [Fischart, Johann]: «Der liebste bule, den ich han» (2 Strophen + andere Fassung mit 1 Strophe)

KONKORDANZEN

48 [Senfl, Ludwig]: Die weiber mit den flöhen

Spöttisch, schnell

mf

Detailed description: A single staff of music in 4/4 time, key of B-flat major. The melody starts with a quarter note G4, followed by quarter notes A4, Bb4, C5, D5, E5, F5, G5, A5, Bb5, C6, D6, E6, F6, G6, A6, Bb6, C7. The piece ends with a double bar line and repeat dots.

☞ «Die weiber mit den flöhen» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

49 []: Es fur ein baur ins holz

Voll derbem Humor

f *rit.* *sehr lebhaft* *mf*

Detailed description: A single staff of music in 4/4 time, key of D major. The melody starts with a quarter note D4, followed by quarter notes E4, F#4, G4, A4, B4, C5, D5, E5, F#5, G5, A5, B5, C6, D6, E6, F#6, G6, A6, B6, C7. The piece ends with a double bar line and repeat dots.

☞ «Es fur ein baur ins holz» (10 Strophen)

KONKORDANZEN

50 []: Es fur gut schiffmann überen Rhein

Erzählend

mf *etwas lebhafter*

Detailed description: A single staff of music in 4/4 time, key of B-flat major. The melody starts with a quarter note G4, followed by quarter notes A4, Bb4, C5, D5, E5, F5, G5, A5, Bb5, C6, D6, E6, F6, G6, A6, Bb6, C7. The piece ends with a double bar line and repeat dots.

☞ «Es fur gut schiffmann überen Rhein» (9 Strophen)

KONKORDANZEN

51 []: Ich spring an disem ringe



☞ «Ich spring an disem ringe» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

52 **[]: Die fisch im wasser wonen**



☞ «Die fisch im wasser wonen» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

53 **[]: Ich ritt einmal spazieren**



☞ «Ich ritt einmal spazieren» (ohne weitere Strophen)

KONKORDANZEN

54 **[Franck, Melchior]: Die liebe maienzeit**



☞ [Franck, Melchior]: «Die liebe maienzeit» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

55 **[]: Mir gliebt im grünen maien**

Froh und innig

mf

A musical staff in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#) and a 4/4 time signature. The melody consists of quarter and eighth notes, ending with a fermata over the final note.

☒ [Stefanus, Johannes]: «Mir gliebt im grünen maien» (6 Strophen)

KONKORDANZEN

56 []: **Herzlich tut mich erfreuen**

Fröhlich, mässig geschwind

mf

A musical staff in treble clef with a key signature of one flat (Bb) and a common time (C) signature. The melody consists of quarter and eighth notes, ending with a fermata over the final note.

☒ «Herzlich tut mich erfreuen» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

Von Tod und Gott und Unser lieben Frauen

57 [Walter, Johann]: **Mitten wir im leben sind**

Feierlich

mf

A musical staff in treble clef with a common time (C) signature. The melody consists of quarter and eighth notes, ending with a first ending bracket and a fermata over the final note.

☒ [Notker Balbulus, 2. u. 3. Strophe sowie deutsche Übersetzung von] Luther, Martin: «: «Mitten wir im leben sind» (ohne weitere Strophen)

KONKORDANZEN

58 []: **Der grimmig tod**

Schwer, düster

A musical staff in treble clef with a common time (C) signature. The melody consists of quarter and eighth notes, ending with a first ending bracket and a fermata over the final note.

☒ «Der grimmig tod» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

59 []: Es ist ein schnitter

Ernst, in gemessenem Schritt

pp *f*

The musical notation is on a single staff in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. The melody consists of quarter notes: G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4. The final note G4 is a half note with a fermata. Dynamics are *pp* at the start and *f* at the end.

«Es ist ein schnitter» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

60 []: Nu bitten wir den heiligen geist

Voll Kraft und Ruhe, nicht zu langsam

mf

The musical notation is on a single staff in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature (C). The melody consists of quarter notes: G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4. The final note G4 is a half note with a fermata. Dynamics are *mf* at the start.

[Luther, Martin]: «Nu bitten wir den heiligen geist» (ohne weitere Strophen)

► Aus Michael Vehes Gesangbuch 1557; als Komponist ist Berthold von Regensburg genannt.

Historisch-kritisches Liederlexikon

KONKORDANZEN

61 []: Es sungen drei engel

Ruhig, stimmungsvoll

p *rall.*

The musical notation is on a single staff in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. The melody consists of quarter notes: G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4. The final note G4 is a half note with a fermata. Dynamics are *p* at the start and *rall.* at the end.

«Es sungen drei engel» (6 Strophen)

KONKORDANZEN

62 []: O traurigkeit, o herzeleid

Sehr gehalten

p *rall.*

The musical notation is on a single staff in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature (C). The melody consists of quarter notes: G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4. The final note G4 is a half note with a fermata. Dynamics are *p* at the start and *rall.* at the end.

[1. Strophe: Spee, Friedrich; weitere Strophen: Rist, Johann]: «O traurigkeit, o herzeleid» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

63 []: **In dulci jubilo!**

Froh

mf

«In dulci jubilo!» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

64 [Luther, Martin]: **Vom himmel hoch**

Feierlich und froh

mf rall.

«Vom himmel hoch, da komm ich her» (7 Strophen)

Historisch-kritisches Liederlexikon

KONKORDANZEN

65 []: **Und unser lieben frauen der traumete**

Zart und innig

mp rall.

«Und unser lieben frauen der traumete ein traum» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

66 []: **Es wolt ein jäger jagen**

Erzählend

mf langsamer

«Es wolt ein jäger jagen, er jagt von himmels höhn» (7 Strophen)

KONKORDANZEN

67 []: **Dich, mutter gottes, rufn wir an**

Voll Vertrauen bittend

The musical notation is on a single staff in G major (one sharp) and common time. It consists of 12 measures. The first measure starts with a treble clef and a common time signature. The notes are G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4. The second measure has a half note G4 with a fermata. The third measure has a half note G4 with a fermata. The fourth measure has a half note G4 with a fermata. The fifth measure has a half note G4 with a fermata. The sixth measure has a half note G4 with a fermata. The seventh measure has a half note G4 with a fermata. The eighth measure has a half note G4 with a fermata. The ninth measure has a half note G4 with a fermata. The tenth measure has a half note G4 with a fermata. The eleventh measure has a half note G4 with a fermata. The twelfth measure has a half note G4 with a fermata. Dynamics are marked as *mf* at the beginning, *p* in the middle, and *mf* at the end.

«Dich, mutter gottes, rufn wir an» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

68 []: **Wiewol ich arm und elend bin**

Kräftig und bestimmt

The musical notation is on a single staff in G major (one sharp) and common time. It consists of 12 measures. The first measure starts with a treble clef and a common time signature. The notes are G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4. The second measure has a half note G4 with a fermata. The third measure has a half note G4 with a fermata. The fourth measure has a half note G4 with a fermata. The fifth measure has a half note G4 with a fermata. The sixth measure has a half note G4 with a fermata. The seventh measure has a half note G4 with a fermata. The eighth measure has a half note G4 with a fermata. The ninth measure has a half note G4 with a fermata. The tenth measure has a half note G4 with a fermata. The eleventh measure has a half note G4 with a fermata. The twelfth measure has a half note G4 with a fermata. Dynamics are marked as *mf* at the beginning.

«Wiewol ich arm und elend bin» (ohne weitere Strophen)

KONKORDANZEN

Anhang:

Anmerkungen zu den Liedern

Quellen und Hilfsmittel

W Meiner lieben Frau Johanna

V Leipzig: Peters, 10273, [1921]

BIBL Dresden: Sächsische Landesbibliothek / London: The British Library / Salzburg: UB Mozarteum Salzburg / Trossingen: Staatliche Hochschule für Musik / Turbenthal: Privatsammlung Christoph Jäggin / Wien: Österreichische Nationalbibliothek / Wien: Universität für Musik und darstellende Kunst (2 Exemplare)

BEM Die Ausgabe vereint Liedmelodien und Texte des 15. bis 19. Jahrhunderts und fügt ihnen Begleitungen hinzu, wie sie für die Zeit der Jugendbewegung typisch sind.

Nach Zuth ist das Buch in französischer Kriegsgefangenschaft entstanden.

K (...) Die Sammlung umfasst in möglichster Einheitlichkeit und Geschlossenheit Lieder vom 13. bis 17. Jahrhundert. Besonders berücksichtigt ist der Volksgesang des 15.

und 16. Jahrhunderts, jener Zeit, in der sich die Kluft, die sich in der höfischen Epoche zwischen den Volksschichten aufgetan hatte, wieder schloss, und das Volkslied als naiv-künstlerischer Ausdruck des Empfindens aller im edelsten und vollsten Sinne das Lied des Volkes war: das Lied der ungebrochenen Gesamtheit der Nation. Wie sehr damals das altheimische Lied im Schwange war, freiweg als schlichte Melodie oder einstimmig zur Laute gesungen, oder als führende Stimme (cantus firmus) im Tenor kontrapunktischer Chöre, teils mit, teils ohne Instrumentalbegleitung, - darüber unterrichten zahllose Liederhandschriften und Chroniken und späterhin Fliegende Blätter, gedruckte Liedersammlungen, Lautenbücher und Orgeltabulaturen. (...) Bestimmend für die Aufnahme der einzelnen Lieder in die hier dargebotene Bearbeitung waren einmal der poetische Wert des alten Wortlautes, dann die musikalische Schönheit und Eigenart der Weise, daneben auch die geschichtliche: literar-, sitten- und musikgeschichtliche Merkwürdigkeit so manchen Liedes. Ich habe nicht gezögert, auch das eine oder andere derbkräftig geratene Liedlein mitaufzunehmen. Nach dem Beispiel Uhlands und Böhmers, der beiden Altmeister auf dem Gebiete des altdeutschen Volksliedes, ward für die Schreibung weder die urkundliche, noch die moderne, sondern die «historisch-kritische», gereinigte Fassung gewählt, die etwa dem Lautstand von 1500 wiedergibt. (...)

Auch bei der musikalischen Bearbeitung wurde an der urkundlichen Wiedergabe nicht unbedingt festgehalten: Es kam darauf an, die alten Lieder für uns Kinder einer anderen Zeit verständlich, sangbar und geniessbar zu machen, ohne ihnen dadurch den wundervollen eigentümlichen Reiz des Alten zu nehmen. (...) (Auszug aus den insgesamt 18 Seiten des Vorworts)